



Bzgl. des zu fassenden Beschlusses führt Frau Hinz im weiteren Verlauf der Diskussion aus, dass sie den mit der Einladung verschickten Antrag in einen Einrichtungsbeschluss ändern möchte. Ein so lautender Beschlussantrag sei ohnehin ursprünglich intendiert gewesen; in einer Vorbesprechung mit der Hochschulleitung und dem Vorsitzenden sowie der stellvertretenden Vorsitzenden des Akademischen Senats habe man sich jedoch auf den vorliegenden Beschlussantrag, der die Einrichtung des Studienganges begrüßt und die Hochschulleitung beauftragt, den Studiengang bei der anstehenden Strukturplanung zu berücksichtigen, verständigt.

Herr Wilke bestätigt, dass sich in dem benannten Vorgespräch alle Anwesenden über die Sinnhaftigkeit des beantragten Masterprogramms einig waren. Wegen der in den vorgelegten Unterlagen noch unklaren Kapazitätsberechnungen, insbesondere aber wegen der noch bestehenden Unklarheiten darüber, in welchem Umfang die HTW Berlin infolge des Kapazitätsaufwuchs durch den Aufbau eines wissenschaftlichen Mittelbaus Möglichkeiten zur Einrichtung neuer Masterprogramme haben wird und wie sich diese auf die Fachbereiche verteilen, hatten sich alle Anwesenden jedoch darauf verständigt, den Einrichtungsbeschluss erst im Sommersemester zu fassen. Er spricht sich dagegen aus, von diesem Konsens nun abzuweichen und gibt zu bedenken, dass Frau Hinz der Geschäftsstelle des Akademischen Senats einen Beschlussvorschlag eingereicht hat, der den genannten Vereinbarungen entspricht. Dieser Beschlussvorschlag sei mit der Einladung verschickt worden und somit Gegenstand der Beratungen zum TOP.

In der anschließenden intensiven Aussprache fragt zunächst Herr Bremer, ob in der sich abzeichnenden Strukturdebatte auch andere Masterprogramme zur Diskussion gestellt werden sollen. Herr Wilke bekundet, dass er dies grundsätzlich nicht ausschließt. Frau Hinz wirft Herrn Wilke vor, Diskussion und Entscheidungsfindung des Akademischen Senats zu sehr zu dominieren. Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen. Die Dekane der Fachbereiche 1 und 2 befürworten eine Änderung des Beschlussvorschlags im Sinne von Frau Hinz. Frau Zillmann bestätigt die zur Sitzung vorgelegte Kapazitätsberechnung. Herr Semlinger informiert darüber, dass die Senatswissenschaftsverwaltung bereits vor einiger Zeit schriftlich die Einrichtung des Studienganges befürwortet hat.

Frau Hinz bekräftigt, dass der Studiengang keine zusätzlichen Flächenressourcen benötigt, ggf. erforderliche investive Mittel durch den Fachbereich 5 zur Verfügung gestellt werden und der Fachbereich 5 keinen weiteren Masterstudiengang aus den aufgrund des Mittelbaus entstehenden Kapazitätsaufwüchsen einzurichten beabsichtigt. Soweit im Vorgespräch ein anderer Eindruck entstanden sein sollte, beruhe dies auf Missverständnissen.

Nach ausführlicher Diskussion bittet Herr Wilke um ein Meinungsbild zur Änderung der Beschlussvorlage. Das Ergebnis hierzu lautet 8 : 3 : 7 (Ja/Nein/Enthaltung).

Herr Wilke bittet Frau Hinz um die Neuformulierung des Beschlusses.

Der Akademische Senat fasst anschließend den

#### **Beschluss 1259/19**

Der Akademische Senat beschließt vorbehaltlich der Zustimmung des Kuratoriums die Einrichtung des konsekutiven Masterstudienganges System Design im Fachbereich 5 Gestaltung und Kultur zum Sommersemester 2020 mit einer Aufnahmekapazität von 40 Studierenden/Jahr und einer Studiendauer von 3 Semestern. Die Lehrkapazität von 64 SWS wird aus den dem Fachbereich zuwachsenden Kapazitäten im Zuge des Ausbaus eines haushaltsfinanzierten Mittelbaus finanziert.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 18

**Abstimmungsergebnis: 11 : 2 : 5**

Der Akademische Senat hat den Beschluss mit 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen gefasst.

**TOP 3**                    **Diskussion und Beschlussfassung zur Festlegung der Höhe der besonderen Leistungsbezüge nach § 4 Abs. 1 der Leistungsbezügeordnung der HTW Berlin (LBezOHTW)**  
(alt: TOP 4)

Herr Wilke bittet Herrn Cordes um Berichterstattung.

Herr Cordes präsentiert das Berechnungsmodell zur Höhe der besonderen Leistungsbezüge und auf der Grundlage der Neufassung der am 17.12.2018 im Akademischen Senat beschlossenen LBezOHTW. Das Berechnungsmodell wurde mit Unterstützung von Frau Riedel und Frau Scholtze erstellt, Herr Cordes bedankt sich für die Arbeit recht herzlich.

Das von Herrn Cordes vorgestellte Zahlenwerk ist ergänzt. Der Kanzler informiert über die Änderungen im Vergleich zu den verteilten Unterlagen.

Nach kurzer Aussprache fasst der Akademische Senat den

**Beschluss 1260/19**

1. Der Akademische Senat beschließt die Höhe der besonderen Leistungsbezüge in den Bereichen der Lehre und Forschung oder Kunst entsprechend § 4 Abs. 1 der LBezOHTW in der Fassung des Entwurfs vom 17.12.2018.

2. § 6 Abs. 8 wird nach Satz 1 um den folgenden Satz ergänzt: "Bei signifikanter Unter- bzw. Überschreitung des Vergaberahmens ist die Höhe der besonderen Leistungsbezüge gemäß § 4 Abs. 1 durch Änderung dieser Ordnung anzupassen.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:    18

**Abstimmungsergebnis:                                13 : 0 : 5**

Der Akademische Senat hat den Beschluss mit 13 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen gefasst.

**TOP 4**                    **Diskussion und Beschlussfassung Zentraleinrichtung Sport**  
(alt: TOP 5)

Herr Wilke erteilt Herrn Cordes das Wort.

Herr Cordes erläutert die Beschlussvorlage und begründet die Maßnahme. Die Aufgaben der Hochschulen sind im § 4 BerIHG eindeutig festgelegt. Die vielfältigen und qualitativ hochwertigen Leistungsangebote im Bereich des Sports werden durch unterschiedliche Zielgruppen in Anspruch genommen; diese sollten jedoch vorwiegend den Studierenden zugutekommen. Aus diesem Grund und auch im Interesse einer gezielteren Adressierung der Hochschulziele erachtet Herr Cordes die strukturelle Zuordnung der bisherigen Zentraleinrichtung Hochschulsport zur Abteilung Studierendenservice als sinnvoll.

Der Akademische Senat fasst den

**Beschluss 1261/19**

Gemäß § 12 Abs. 1 Ziffer 8 in Verbindung mit § 14 Abs. 1 Ziffer 3 der Satzung der HTW Berlin schlägt der Akademische Senat dem Kuratorium der HTW Berlin die Aufhebung der Zentraleinrichtung Hochschulsport mit Wirkung zum 31.03.2019 mit dem Ziel vor, den Hochschulsport ab dem 01.04.2019 in der Abteilung Studierendenservice anzubinden.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:    18

**Abstimmungsergebnis:                                17 : 0 : 1**

Der Akademische Senat hat die Vorlage mit 17 Ja-Stimmen und 1 Enthaltungen beschlossen.

**TOP 5**            **Zweckbestimmung für das Fachgebiet Kommunikationsdesign im Bachelorstudiengang Kommunikationsdesign des Fachbereichs 5 Gestaltung und Kultur**  
(alt: TOP 6)

Herr Wilke bittet Frau Hinz über die Vorlage zu berichten. Frau Hinz erläutert die Zweckbestimmung.

Die Dekanin erklärt, dass mit der Zweckbestimmung keine neuen oder zusätzlichen Labor-, Ausstattungs- und Raumbedarfe verbunden sind und daher weder zentrale noch dezentrale Mittel erforderlich sind. Es handelt sich um eine Nachfolgeprofessur.

Der Akademische Senat fasst den

**Beschluss 1262/19**

Der Akademische Senat der HTW Berlin schlägt die Zweckbestimmung einer unbefristeten W2-Professur für das Fachgebiet „Kommunikationsdesign“ für den Bachelorstudiengang Kommunikationsdesign im Fachbereich 5 Gestaltung und Kultur auf der Grundlage der Lehrbedarfsanalyse für den Bachelorstudiengang Kommunikationsdesign vor.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:    18

**Abstimmungsergebnis:                            18 : 0 : 0**

Der Akademische Senat hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

**TOP 6**            **Vorschläge Sitzungstermine des Akademischen Senats im Sommersemester 2019**  
(alt: TOP 7)

Die Sitzungstermine werden wie vorgeschlagen bestätigt. Die Sitzungen finden an folgenden Terminen statt:

|         |                 |           |
|---------|-----------------|-----------|
| Montag, | 08.04.2019      | 14:15 Uhr |
| Montag, | 29.04.2019      | 14:15 Uhr |
| Montag, | 13.05.2019      | 14:15 Uhr |
| Montag, | 27.05.2019      | 14:15 Uhr |
| Montag, | 17.06.2019      | 14:15 Uhr |
| Montag, | 01.07.2019      | 14:15 Uhr |
| Montag, | ggf. 15.07.2019 | 14:15 Uhr |

**TOP 7**            **Informationen durch die Hochschulleitung und den Vorsitzenden, Berichte und Fragen**  
(alt: TOP 6)

Herr Semlinger informiert über:

- das Thema „Gute Arbeit“ und die Entwicklung der Lehrdeputate für die wissenschaftlichen Mitarbeiter\_innen;
- die Anhörung im Wissenschaftsrat am 25.02.2019 mit Schwerpunkt Ein-Standort-Strategie;
- die geplante Intensivierung der Kooperationspartnerschaften mit dem Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Adlershof.

Herr Knaut berichtet über

- die Grundsteinlegung der German International University – Applied Science – (GUI) am 03.02.2019 in Kairo. Herr Busch und Herr Knaut vertraten das an der Neugründung beteiligte Konsortium deutscher Hochschulen. Herr Knaut wird als Gründungspräsident der GUI ernannt.
- BIT<sup>6</sup> und die Präsentation an vier Standorten in Berlin

Herr Cordes berichtet, dass die neue Richtlinie zur Vergabe von Lehraufträgen (RL-Lehraufträge-HTW) von der Senatskanzlei bestätigt ist und ab 01.04.2019 in Kraft tritt.

**TOP 8 Fragen zum Bericht der Hochschulleitung**

(alt: TOP 9)

Herr von Horsten erkundigt sich, ob Kooperationsvereinbarungen zwischen GUI und der Wirtschaft geplant sind.

**TOP 9 Verschiedenes**

(alt: TOP 10)

Herr Wilke informiert, dass diese Sitzung des Akademischen Senates auch die letzte Sitzung mit den Mitgliedern der scheidenden Hochschulleitung ist. Im Namen des Akademischen Senats bedankt er sich bei Herrn Semlinger als Präsident, Herrn Knaut als Vizepräsident für Forschung und Frau Müller als Vizepräsidentin für Lehre für die jahrelange erfolgreiche Führung dieser Hochschule und für die Unterstützung der Tätigkeit der Gremien. Herr Wilke wünscht alles Gute für die Zukunft.

Die nächste Sitzung für die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Akademischen Senats findet am Montag, 08.04.2019 ab 14.15 Uhr am Campus Wilhelminenhof statt.

Abgabeschluss für Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ist **Mittwoch, 27.03.2019, 18.00 Uhr.**

Herr Wilke dankt den Teilnehmer\_innen, wünscht allen eine erfolgreiche vorlesungsfreie Zeit und schließt die Sitzung.

Prof. Dr.-Ing. Helmuth Wilke  
AS-Vorsitzender

Antoaneta Kosarev  
AS-Geschäftsstelle